
Im Bücherregal: Soulful driving am Meer

Von Jens Riedel

Um es gleich vorweg zu nehmen: Ist das noch „Curves“? Das fragen sich selbst die Macher am Ende von Band neun der prämierten Reihe aus dem Delius-Klasing-Verlag – geht es doch dieses Mal entlang der deutschen und der dänischen Nord- und Ostseeküste. Und die führt bekanntermaßen nun einmal durch meist plattes Land mit wenigen Kurven.

Die beeindruckendsten Straßenwindungen von „Curves – Deutschlands Küsten / Dänemark“ finden sich in Hamburg. In der Speicherstadt. Im Miniaturwunderland. Das ist an dieser Stelle keineswegs blasphemisch gemeint, sondern stellt im Gegenteil ein Lob an den Fotografen dar. Stefan Bogner ist es gelungen, in einer Aufnahme aus der Vogelperspektive die Modellbauwelt so einzufangen, das sie auf zumindest auf den ersten Blick wie real wirkt und der Betrachter sich verwundert fragt, wo zum Teufel es in Norddeutschland denn solche Serpentinauen gibt?

Wie gesagt, Kurven gibt es zwischen Norden an der ostfriesischen Nordsee und Rügen an der östlichen Ostsee nur wenige. Der Weg einmal rund um Dänemark macht das nicht besser – im Gegenteil. Freunde frischer Meeresluft und der scheinbar unendlichen Weite unseres nördlichen Nachbarlandes kommen dennoch auch in diesem Curves-Band auf ihre Kosten. Die Fotos – wie immer sind die Straßen auto- und menschenleer und ein Großteil der Bilder vom Helikopter aus aufgenommen – fangen Licht und Luft der Küstenregionen wunderbar ein. So widmet sich auch der Text von Ben Witter mit pointierten Beobachtungen von Land und Leuten vor allem der besonderen Stimmung an der See und dem „soulful driving“. Auch eine gerade Ebene kann hinter dem Volant ihre Reize entfalten.

Leider fehlt bei den meisten Bildern wieder der Hinweis, wo die Aufnahme genau entstanden ist. So fragt sich der Betrachter immer wieder einmal, welche Kreisstraße da zwischen welchen Ortschaften abgebildet ist. Das muss ja nicht unmittelbar neben dem Motiv stehen, sondern könnte auch als Legende am Ende des Buches aufgeführt werden. Allerdings verzichtet Stefan Bogner im Sinne der optischen Wirkung bei seinen Fotos in Curves auf eine Seitenzahl.

Anders als beispielsweise im Vorgängerband über Schottland finden sich dieses Mal etliche Motive aus der menschlichen Zivilisation (Häuser, Häfen, Strände). Geblieben sind die Tipps für das eine oder andere gute Restaurant und Hotel. Beigelegt ist außerdem wieder eine Karte zum Nachfahren der fünf Etappen, wobei allerdings der kleine Abstecher nach Glückstadt bei der Markierung der Route ausgespart wurde.

Dem einen oder anderen kleinen Kritikpunkt zum Trotz: Auch Curves Nr. 9 weckt wieder Lust auf Urlaub und lange Auto- oder Motorradfahrten.

„Curves – Deutschlands Küsten / Dänemark“ von Stefan Bogner und Ben Witter, 258 Seiten mit 267 Fotos und Abbildungen sowie sechs Karten. Der zweisprachige kartonierte Band (Deutsch und Englisch) wird vom Delius-Klasing-Verlag als Zeitschrift geführt und kostet 15 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



„Curves – Deutschlands Küsten / Dänemark“ von Stefan Bogner und Ben Witter.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Delius-Klasing-Verlag